

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort von Prof. Dr. Harald Seubert.....	11

Buch I

Das SEIENDE NICHTS

1. Einführung: Das juxtapositionäre Denken in Identität bei der Betrachtung von Antagonismen	
1.1. Das antagonistische Denken	28
1.2. Das juxtapositionäre Denken in Identität.....	33
1.3. Raum – Zeit – Materie	44
1.4. Der physische und der imaginäre Raum.....	47
1.5. Die juxtapositionäre Definition der Begriffe Tod und Leben	51
1.6. Bewusste Imagination als pragmatische Kulmination des juxtapositionären Denkens in Identität.....	53
 2. Das SEIENDE NICHTS	
2.1. Das SEIENDE NICHTS	57
2.2. Die Involution des SEIENDEN NICHTS.....	65
2.3. Das Problem des Einsseins im Unterschied	71
2.4. Die allgegenwärtige Mitte	76
2.5. Vielfalt aus dem Einssein des SEIENDEN NICHTS.....	85

2.6.	Raum-, Zeit- und Materielosigkeit des SEIENDEN NICHTS.....	87
2.7.	Die Personalität des SEIENDEN NICHTS	93
2.8.	Die Rolle des Menschen im SEIENDEN NICHTS	99
2.9.	Die Wirkweisen des SEIENDEN NICHTS.....	101
2.10.	Objektivität und Subjektivität.....	105
2.11.	Die unendlichen Möglichkeiten als transzendente Realität.....	109
2.12.	Materialisation von Ideen.....	114
2.13.	Transzendenz.....	116
2.14.	Leben: Zufall oder höchste Wahrscheinlichkeit Der Wirklichkeitsgrad des Endlichen	117
2.15.	Die erweiterte Involutionbewegung des SEIENDEN NICHTS.....	120
2.16.	Materie: Substanz unendlicher, transzendenter Möglichkeiten	123
2.17.	Sein – Bewusstsein – Freude	125
2.18.	Allmacht des SEIENDEN NICHTS.....	129
2.19.	Identifikation mit dem SEIENDEN NICHTS	132
2.20.	Die Unvermeidbarkeit der involutionären Umkehr des Entzückens in sein Gegenteil	134
2.21.	Identität	138
2.22.	Die Person des SEIENDEN NICHTS und die wahre Person des Einzelwesens	140
2.23.	Das absolute, unendliche, zuhöchst objektive SEIENDE NICHTS: Das Unbewusste und der Tod	142

2.24.	Sanktion und Nichtsanktion der involutionären und evolutionären Energien durch das SEIENDE NICHTS	144
2.25.	Das in der Individuation des Einzelwesens wirksam werdende pankreatorische SEIENDE NICHTS	146
2.26.	Subjektivierte Materie – Ziel und vorläufiges hohes ‚Endergebnis‘ des evolutionären Rückholprozesses.....	149
2.27.	Das Prinzip einer offenen, transrationalen, freien, existenziellen Letztsinnbegründung	151
2.28.	Juxtapositionär in Identität intellektuell erschlossene Transzendenz.....	154
2.29.	Illusion und Wirklichkeit	155
2.30.	Unvermeidbarkeit der Umkehr der Involution-Imagination des SEIENDEN NICHTS.....	156
2.31.	Die offene Letztsinnbegründung.....	160
2.32.	Subjektive und objektive Raum-Zeit Auf dem Weg zur wahren Person.....	162
2.33.	Das zuhöchst objektive nichtseiende Nichts	166
2.34.	Notwendigkeit und Unvermeidbarkeit der Nahrungskette – Transzendenz im universellen Bereich – Subjektivierte Objektivität	169
2.35.	Transzendenz.....	171
2.36.	Die Evolution als Rückholbewegung.....	173
2.37.	Über den willentlichen Einfluss und die Beherrschung des Raum-Zeit-Materie-Kontinuums	175
2.38.	Schwarze Löcher – Erscheinungslosigkeit Substanz des SEIENDEN NICHTS	178

2.39.	Supra-Gravitation – Involution des sich objektivierenden SEIENDEN NICHTS Gravitation – Evolutionärer Sog der Erscheinungslosigkeit.....	180
2.40.	Die Konstante der Lichtgeschwindigkeit Materialisierung – Entmaterialisierung Visionäre Vorgabe.....	183
2.41.	Subjektive Zeit – Objektiver Raum Versubjektivierung objektiver Materie	185
2.42.	Ursprung des objektivierenden involutionären Willensaktes des zuhöchst subjektiven SEIENDEN NICHTS.....	187
3.	Die Lösung des Theodizee-Problems	189

Buch II

Weitere Annäherungen an das SEIENDE NICHTS

1.	Thema: Idee – Imagination	
1.1.	Die Idee als Substanz.....	211
1.2.	Idee der Substanz	213
1.3.	Über das begriffsfreie Denken	214
1.4.	Über das intuitive Denken.....	218
1.5.	Denken – Denkfreiheit durch Wissen.....	220
1.6.	Über die Imagination und das Bilddenken.....	222
1.7.	Macht der Imagination	223
1.8.	Materialisation von Ideen und Imaginationen.....	226

1.9.	Imaginationsgeschwindigkeit	229
1.10.	Bilderzeugung in der Leere.....	230
1.11.	Über die Macht und Ohnmacht des Wortes	235
1.12.	Negative und positive Stille.....	237
1.13.	Über die selbsttätige Imagination.....	239
1.14.	Über die Relationslosigkeit und die Real-Idee	242
1.15.	Visionen	245
1.16.	Über die Vorstellungskraft	247
1.17.	Wortdenken – Bilddenken.....	252
1.18.	Über die Grenzen der Begrifflichkeit und der Sprache.....	255
1.19.	Über die Macht der selbsttätigen Imagination	259
2.	Thema: Subjektivität – Objektivität, Dualität	
2.1.	Erscheinungslosigkeit – Erscheinung Subjektives Einssein – objektive Vielfalt	262
2.2.	Über die Aufhebung der Kausalität in der Erscheinungslosigkeit.....	265
2.3.	Über die Erscheinungslosigkeit hinter und in den Erscheinungen	267
2.4.	Über die homöopathisch verdünnte Objektivität...	269
2.5.	Über die Aufhebung der höchsten Dualitäten Erscheinung und Erscheinungslosigkeit, Sein und Werden sowie die Dualität Universum und Transzendenz.....	271
2.6.	Dualität	273

2.7.	Über den halben Wirklichkeitsgrad der Licht- und Dunkelgeschwindigkeit sowie über die drei Wirklichkeitsgrade der Existenz.....	275
2.8.	Selbstbewusstsein.....	278
2.9.	Kausalität – Dualität.....	280
2.10.	Über die Objektivierung des Subjektiven und die Subjektivierung des Objektiven	282
2.11.	SOBJEKTIVITÄT Das zuhöchst objektive NICHTSEIENDE ETWAS Transsubjektivität –Transobjektivität	285
2.12.	Über das SEIENDE NICHTS	287
2.13.	Nichts und Etwas.....	289
2.14.	Statik – Bewegung Bewegung – Statik Allgegenwärtigkeit.	290

**3. Thema:
Identifikation – Identität – Person – Wirklichkeit**

3.1.	Identität als Befreiung geistiger Existenz Gnostische Macht.....	292
3.2.	Identifikation	294
3.3.	Individuum – Individuation	297
3.4.	Über die absolute Freiheit und die Befreiung der Unfreiheit durch sich selbst.....	298
3.5.	Über die nachweisliche Ethiklosigkeit der natürlichen Antriebe.....	301
3.6.	Ohnmacht und Macht	304
3.7.	Über die Unwirklichkeit des Wirklichen und die Wirklichkeit des Unwirklichen	306

3.8.	Wirklichkeit – Unwirklichkeit.....	309
3.9.	Wirklichkeit und Unwirklichkeit.....	311
3.10.	Folge, wer kann!.....	314
3.11.	Fülle – Leere – Überfülle – Überleere	317

4. Thema: Zeit, Involution – Evolution

4.1.	Anfangslosigkeit – Ewigkeit.....	318
4.2.	Ewigkeit – Unendlichkeit – Endlichkeit Endlichkeit – Unendlichkeit – Ewigkeit.....	320
4.3.	Über das Ewige, das Unendliche, das Endliche... ..	325
4.4.	Jenseits von Anfang und Ende	330
4.5.	Über die Evolution Einheit – Verschiedenheit	333
4.6.	Subjektivität – Objektivität Mechanik und Wesenhaftigkeit Endgültiges Evolutionsziel	335
4.7.	Über das Motiv des ersten, auslösenden Schöpfungsschrittes	339
4.8.	Über die Nahrungskette und ihre Auswirkungen auf die mechanische Auflösung der Form.....	341
4.9.	Nahrungskette und Theodizee im Lichte des ,Überplanes'	344
4.10.	Involutionswille oder Involutionenzwang	348
4.11.	Chaos und Ordnung / Ordnung und Chaos.....	350
4.12.	Über das Ende der Nahrungskette.....	351
4.13.	Nahrungskettengesetz.....	356
4.14.	Über subjektive Zeit und objektiven Raum.....	359

4.15.	Über den unendlichen und den begrenzten Raum.....	360
4.16.	Ursprung des objektivierenden, involutionären Willensaktes und des zuhöchst subjektiven SEIENDEN NICHTS	362
4.17.	Über das wirkliche Jetzt und die Gleichzeitigkeit aller Zeiten.....	364
5.	Thema: Transzendierung	
5.1.	Transsubjektivität – Transobjektivität	370
5.2.	Transzendierung des Leidens.....	373
5.3.	Transzendierung des Objektiven zum höchst Subjektiven und umgekehrt Subjektivität als endgültige Seins-Werdeform Der universelle Überplan	376
5.4.	Transzendentaler Kontakt.....	378
5.5.	Transobjektivität Geistige Objektivität.....	381
5.6.	Die unendlichen, transzendenten Möglichkeiten des SEIENDEN NICHTS	384
5.7.	Gnostische Willensregung	386
5.8.	Personwerdung des apersonalen höchsten Subjektes	388
5.9.	Über die PARAPERSON	390
5.10.	Über die Person des zuhöchst subjektiven SEIENDEN NICHTS	393
6.	Thema: Leben –Tod – Gerechtigkeit	
6.1.	Die Theodizee	395

6.2.	Jenseits von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit ..	397
6.3.	TRANSGERECHTIGKEIT	405
6.4.	Die Überwindung und Nutzbarmachung des Todes als Lebens- und Schöpfungsprozess	407
6.5.	Der Mensch – ein universeller Kollateralnutzen ...	409
6.6.	Über die neurobiologische Liebe	411
6.7.	Über den Sexualtrieb und Reproduktionszwang ..	413
6.8.	Über die Elite und Genien und die pervertierende Fehlentwicklung	417
6.9.	Über den Eigentumsbegriff	419
6.10.	Über den begrenzten Sinn des Glücksstrebens...	422
7.	Ausklang	
7.1.	Offene Letztsinnbegründung.....	425
7.2.	Über die Notwendigkeit universeller Werdeprozesse	426
7.3.	Über Pankreation oder die ethikfreie große Kreativität	428
	Schlusswort	430
	Verlagshinweis.....	432

Auszug aus:

BĀLAVAT: DAS SEIENDE NICHTS



ISBN: 978-3-924404-89-5 19,90 EUR

© BĀLAVAT (auch auszugsweise)

Weitere Infos:

www.AndreasMascha.de/Verlag/DasSeiendeNichts.html

Zu beziehen über: Verlag@AndreasMascha.de